
Produktname: Integrin β 4 (Phospho Tyr1510) Kaninchen-polyklonaler Antikörper
Katalog-Nr.: APRab04857

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	202kDa

Antigen-Informationen

Genname	ITGB4
Alternative Namen	ITGB4; Integrin beta-4; GP150; CD antigen CD104
Gen-ID	3691.0
SwissProt ID	P16144
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen ITGB4 im Bereich der Phosphorylierungsstelle von Tyr1510 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 1481–1530

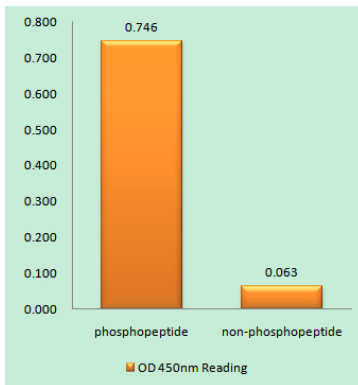
Hintergrund

Integrine sind Heterodimere aus Alpha- und Beta-Untereinheiten und fungieren als nicht-kovalent assoziierte Transmembran-Glykoproteinrezeptoren. Unterschiedliche Kombinationen von Alpha- und Beta-Polypeptiden bilden Komplexe mit variierender Ligandenbindungsspezifität. Integrine vermitteln die Zell-Matrix- oder Zell-Zell-Adhäsion und transduzieren Signale, die die Genexpression und das Zellwachstum regulieren. Dieses Gen kodiert die Integrin-Beta-4-Untereinheit, einen Rezeptor für Laminine. Diese Untereinheit assoziiert bevorzugt mit der Alpha-6-Untereinheit und spielt wahrscheinlich eine zentrale Rolle in der Biologie des invasiven Karzinoms. Mutationen in diesem Gen sind mit Epidermolysis bullosa mit Pylorusatresie assoziiert. Für dieses Gen wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Erkrankung: Defekte im ITGB4-Gen sind eine Ursache für Epidermolysis bullosa letalis mit Pylorusatresie (EB-PA) [MIM:226730]; auch bekannt als junktionale Epidermolysis bullosa mit Pylorusatresie (PA-JEB) oder Aplasia cutis congenita mit gastrointestinaler Atresie. EB-PA ist eine autosomal-rezessive, häufig letale Epidermolysis bullosa mit variablem Befall von Haut, Nägeln und Schleimhäuten sowie mit variablen Auswirkungen auf den Verdauungstrakt. Sie ist gekennzeichnet durch mukokutane Fragilität, Aplasia cutis congenita und gastrointestinale Atresie, die am häufigsten den Pylorus betrifft. Pylorusatresie ist eine primäre Manifestation und kein sekundärer Narbenbildungsprozess bei Epidermolysis bullosa. Defekte im ITGB4-Gen sind eine Ursache der generalisierten atrophischen benignen Epidermolysis bullosa (GABEB) [MIM:226650]. GABEB ist eine nicht-letale, adulte Form der junktionalen Epidermolysis bullosa, die durch lebenslange Blasenbildung der Haut sowie Haar- und Zahnanomalien gekennzeichnet ist. Die Fibronectin-Typ-III-ähnlichen Domänen binden BPAG1 und Plectin und rekrutieren wahrscheinlich auch BP230. Integrin alpha-6/beta-4 ist ein Rezeptor für Laminin. Es spielt eine entscheidende strukturelle Rolle im Hemidesmosom von Epithelzellen. Ähnlichkeit: Gehört zur Integrin- β -Kettenfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Calx- β -Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine VWFA-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält vier Fibronectin-Typ-III-Domänen. Untereinheit: Heterodimer aus einer α - und einer β -Untereinheit. β -4 assoziiert mit α -6. Gewebespezifität: Integrin α -6/ β -4 wird vorwiegend von Epithelien exprimiert. Die Isoform β -4D wird auch im Dickdarm und in der Plazenta exprimiert. Die Isoform β -4E wird auch in der Epidermis, der Lunge, dem Duodenum, dem Herzen, der Milz und dem Magen exprimiert.

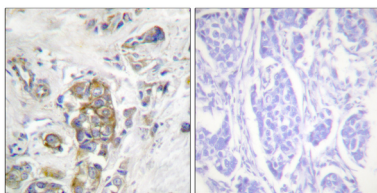
Forschungsbereich

Fokale Adhäsion; ECM-Rezeptor-Interaktion; Reguliert Aktin und Zytoskelett; Hypertrophische Kardiomyopathie (HCM); Arrhythmogene rechtsventrikuläre Kardiomyopathie (ARVC); Dilatative Kardiomyopathie;

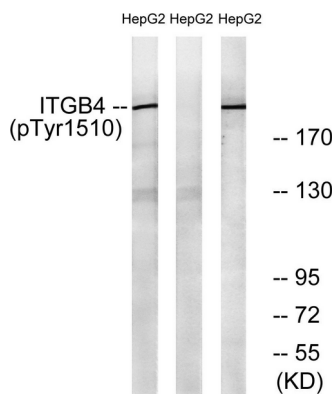
Bilddaten



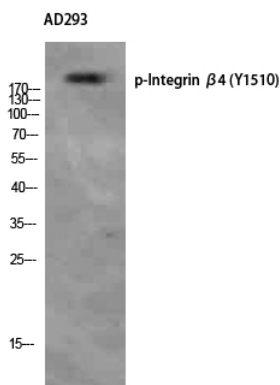
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des ITGB4 (Phospho-Tyr1510)-Antikörpers



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels des Antikörpers ITGB4 (Phospho-Tyr1510). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit 0,3 nM Na_2VO_3 behandelten HepG2-Zellen (40') unter Verwendung des ITGB4-(Phospho-Tyr1510)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von AD293 mit einem polyklonalen Antikörper gegen Phospho-Integrin $\beta 4$ (Y1510). Der Antikörper wurde 1:500 verdünnt.